



SVALBARD HAUTNAH UND INTENSIV MIT EINEM TRADITIONSSEGLER, EINER MINIGRUPPE UND VIEL ZEIT DIE JUWELEN DER WESTKÜSTE ENTDECKEN

Ort: Spitzbergen
Reisedauer: 10 Tage
Teilnehmerzahl: 3 - 4
Schwierigkeit: Leicht bis mittel
Reiseart: Naturkundliche Reisen,

Entdecken Sie an Bord des Traditionssglers Ezra in intimer Atmosphäre die Naturwunder der Westküste Spitzbergens: dank Minigruppe sind flexible Tage mit langen Exkursionen möglich, aber auch Tierbeobachtungen kommen nicht zu kurz.

Entdecken Sie an Bord des Traditionssglers Ezra in intimer Atmosphäre die Naturwunder der Westküste Spitzbergens. Von Mitte Juni bis Mitte Juli erreicht der kurze Sommer seinen Höhepunkt – für viele Svalbard-

Kenner und Ornithologen die schönste Zeit im Archipel des hohen Nordens. Mit der Sonne kehrt das Leben zurück in diese Breitengrade, Eis und Schnee schmelzen, Zugvögel finden sich an ihren Nistplätzen ein, und eine zarte Blütenpracht verleiht der Landschaft farbige Tupfen, die im sanften Licht der Mitternachtssonne besonders reizvoll leuchten. Tierbeobachtungen im arktischen Hochsommer Im Sommer ist Svalbard ein Paradies für Naturbeobachter. Kolonien emsiger Trottellummen und Krabbentaucher, nistende Dreizehen- und Eismöwen, Gryllteisten, Papageitaucher und viele andere Vogelarten verbringen hier die Sommermonate. Mit etwas Glück begegnen Sie auf Ihren Exkursionen auch dem einen oder anderen Meeressäuger (Bartrobber, Walrosse und Buckelwale sind hier zu Hause), und womöglich erhaschen Sie auch einen Blick auf einen Eisbären in der Ferne. Kleines Schiff, große Flexibilität Die Küste mit einem so agilen Schiff zu erkunden hat einen ganz besonderen Reiz und bietet alle Möglichkeiten, die faszinierenden Lebensräume der hohen Arktis aus nächster Nähe zu erleben – von Gletschern zu üppiger Tundra, von der Aussicht hoher Klippen zum Ankerplatz in einer einsamen Bucht, von Tierbeobachtungen zu unvergesslichen Eindrücken dieser atemberaubenden Landschaften der Stille. Als Minigruppe mit einer maximalen Teilnehmerzahl von vier Personen beobachten und erleben Sie Spitzbergen auf besonders eindrückliche und entspannte Weise, sei es von Ezras hölzernem Deck aus, vom bequemen und wendigen Zodiac oder an Land mit festem Boden unter den Füßen.

Inklusivleistungen

- Deutsch und Englisch sprechendes Expeditionsteam
- alle Landgänge, Wanderungen und Schlauchbootfahren abhängig von Eis- und Wetterbedingungen sowie Tierbeobachtungsmöglichkeiten
- je nach Gelegenheit Vorträge, Bildbesprechungen oder kleine Fotoworkshops an Bord
- Reiseliteratur
- alle Getränke inklusive
- 9 Ü: Schiff in Vierbett-Kabine
- Mahlzeiten: 9×F, 8×M, 9×A

Zusatzleistungen

Internationale Flüge

690€

Reiseverlauf

1. Longyearbyen: Einschiffung

Individuelle Anreise nach Longyearbyen. Abhängig von der Ankunftszeit bleibt eventuell Zeit, noch ein wenig durch Longyearbyen zu bummeln, das sehenswerte Svalbard-Museum zu besuchen oder zur Eiderenten-Kolonie zu spazieren. Gegen 16 Uhr treffen Sie sich am Hafen mit Ihren Mitreisenden und gehen gemeinsam an Bord. Am frühen Abend legen Sie ab. Übernachtung an Bord in einer abgelegenen Bucht im Isfjord.

2. Erkundung Der Westküste Spitzbergens

Unabhängig davon, ob Sie den Isfjord in nördlicher oder südlicher Richtung verlassen oder ob sich das Expeditionsteam dafür entscheidet, dem größten Fjord des Svalbard-Archipels selbst einen oder mehrere Tage zu widmen – sicher ist: Die Westküste Spitzbergens, die in der Hauptsaison häufig ein wenig

stiefmütterlich behandelt wird, gleicht einer Schatztruhe voll arktischer Juwelen, die es zu entdecken gilt.

Eine exakte Planung weit im Voraus ist in der hohen Arktis nicht sinnvoll möglich, da die Route stark von den vorherrschenden Eis- und Wetterbedingungen abhängig ist, die von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich ausfallen können. Die Segelroute wird daher fortlaufend und mit größtmöglicher Flexibilität geplant – es geht darum, die Verhältnisse bestmöglich zu nutzen, um ein Paket unvergesslicher Erinnerungen zu schnüren.

Eine Möglichkeit wäre, südwärts bis zum Hornsund zu steuern. Der südlichste Fjord an der Westküste Spitzbergens bietet trotz seiner überschaubaren Größe eine atemberaubende Vielfalt an Landschaften und Lebensräumen: Schroffe Gipfel ragen bis zu 1400 Meter aus dem eisigen Wasser, spektakuläre Gletscherfronten säumen fast jede Bucht. Sattgrüne Tundra, Vogelkolonien und leicht zu erklimmende Klippen bieten viele reizvolle Gelegenheiten für Exkursionen an Land. Im weiter nördlich gelegenen Bellsund erwarten Sie blühende Tundra, spektakuläre Geologie und historische Stätten, die faszinieren, in der arktischen Stille aber auch etwas unheimlich anmuten können.

Wenn die Eisverhältnisse es erlauben, ist eine andere Variante, den Isfjord in nördlicher Richtung zu verlassen, um den Walrossrastplätzen im Forlandsundet einen Besuch abzustatten und die Ostküste von Prins-Karls-Forland zu erkunden, wie es einst sein Entdecker Willem Barents im späten 16. Jahrhundert tat. Weiter nördlich locken Kongsfjord und Krossfjord, die mit ihrer landschaftlichen Vielfalt jedes Entdeckerherz höher schlagen lassen. Eindrückliche Gletscherfronten, schneebedeckte Gipfel, Klippen mit Kolonien kreischender Seevögel, Anhöhen mit atemberaubenden Aussichten, behagliche Ankerplätze in versteckten Buchten und verschiedene historische Stätten finden sich jeweils nur wenige Segelstunden entfernt und laden zum beschaulichen Erkunden ein – sei es an Bord, per Zodiac oder zu Fuß.

Mit 24 Stunden Tageslicht sind Natur- und Tierbeobachtungen rund um die Uhr möglich. Die geringe Deckshöhe lädt selbst während der Segelpassagen zum nächsten Ankerplatz dazu ein, ständig nach den Bewohnern des Eismeeress Ausschau zu halten. Auf langen Exkursionen besteht die Möglichkeit, warme Verpflegung mitzunehmen – kein starrer Tagesablauf gibt den Rhythmus vor, sondern die Natur und das Licht. Während die Crew

Ihre schwimmende Unterkunft sicher zum nächsten Ankerplatz bringt, sammeln Sie unvergessliche Eindrücke und können mit größtmöglicher Flexibilität auf neue Entdeckungen sowie Licht- und Wetterverhältnisse reagieren – ein wahrhaft exklusives Erlebnis!

Am Abend des 9. Tages oder spätestens am frühen Morgen des 10. Tages kehren Sie mit in den Hafen von Longyearbyen zurück. 8 Übernachtungen an Bord. Am Morgen verabschieden Sie sich von der Crew. Individuelle Heimreise.

3. Longyearbyen: Heimreise

Termin	Preis
--------	-------

Leistungen

- Deutsch und Englisch sprechendes Expeditionsteam
- alle Landgänge, Wanderungen und Schlauchbootfahren abhängig von Eis- und Wetterbedingungen sowie Tierbeobachtungsmöglichkeiten
- je nach Gelegenheit Vorträge, Bildbesprechungen oder kleine Fotoworkshops an Bord
- Reiseliteratur
- alle Getränke inklusive
- 9 Ü: Schiff in Vierbett-Kabine
- Mahlzeiten: 9xF, 8xM, 9xA

Keine Leistungen

- An-/Abreise
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- evtl. nötige Zusatzübernachtungen vor oder nach der Tour
- Reisekrankenversicherung (obligatorisch)
- Trinkgelder
- Persönliches

Zusatzinfos

- Spitzbergen mit viel Flexibilität und Zeit erkunden
- Viele Tierbeobachtungen: Bartrobben, Seevögel, Rentiere
- Intensive Erkundungen an Land und per Zodiac

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)